

## ANFRAGE

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Auswirkungen der geplanten GEMA-Tarifreform insbesondere auf musikverwertende Einrichtungen im Saarland

Zum Januar 2013 plant die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) die Einführung einer neuen Tarifstruktur. Die ursprünglich elf Tarifkategorien sollen auf nur noch zwei Tarife für Livemusik und für Tonträger zusammengefasst werden. Als Berechnungsfaktoren sollen nur noch die Höhe des Eintrittsgeldes und die Fläche des Veranstaltungsorts, wobei die GEMA immer von einer Vollausslastung der Veranstaltung ausgeht, ausschlaggebend sein.

Nach Berechnungen des Bundesverbands DEHOGA kommen bundesweit auf die Club- und Diskothekenbetreiber unverhältnismäßige Erhöhungen der GEMA-Gebühren zu. Für Musikkneipen würde die neue Tarifreform laut DEHOGA sogar Erhöhungen von 1000 bis 3500 Prozent bedeuten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wie viele Tanzlokale, Clubs, Diskotheken, Musikkneipen etc. gibt es derzeit im Saarland, die von der GEMA-Tarifreform betroffen wären?
2. a) Welche Informationen hat die saarländische Landesregierung hinsichtlich der Auswirkungen der neuen GEMA-Tarife auf Diskotheken, Musikkneipen etc., sowie Musikveranstaltungen unterschiedlicher Größe im Saarland?  
b) Wie viele Beschäftigte wären davon betroffen?
3. Mit welchen wirtschaftlichen Auswirkungen im Saarland rechnet die Landesregierung bei der Umsetzung der neuen GEMA-Tarifstruktur?
4. Welche Kenntnis hat die saarländische Landesregierung über mögliche finanzielle Einbußen speziell im Tourismusbereich im Falle einer Umsetzung der neuen GEMA-Tarifstruktur?
5. Wie schätzt die saarländische Landesregierung das Risiko eines "Diskothekensterbens" im Saarland im Falle einer Umsetzung der GEMA-Tarifreform ein?
6. Welche Effekte würden nach Ansicht der saarländischen Landesregierung nach einer Umsetzung der neuen GEMA-Tarifstruktur generell, sowie speziell im ländlichen Raum auf ehrenamtliches Engagement und Vereine einwirken?

7. a) Hat die saarländische Landesregierung bereits Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Musikveranstaltungen, mit dem Gaststätten- oder Tourismusgewerbe zu den Auswirkungen der neuen GEMA-Tarifstruktur geführt?  
  
b) Wenn ja, zu welchen Ergebnissen haben diese bisher Gespräche geführt?
  
8. Plant die saarländische Landesregierung ebenfalls, angelehnt an die Initiative der Landesregierung von Niedersachsen, einen Appell an die GEMA zu richten oder eine vergleichbare Protestäußerung zu tätigen, die das Ziel hat, die geplante GEMA-Tarifänderung zu stoppen?